

25./X. 1916

79

— Die parlamentarische Priestervereinigung vor dem Unterrichtsminister. Heute sprach, wie die Korrespondenz Austria erfährt, eine Abordnung der parlamentarischen Priestervereinigung, bestehend aus dem Obmann Prälat Dr. Stojan, Landeshauptmann Dr. Faidutti, den Abgeordneten Vechant Frisching, Pfarrer Huber, Dr. Delugan, Doktor Vacek und Pfarrer Baloufek, beim Unterrichtsminister Dr. Frh. v. Hussarek vor, um für das laufende Jahr 1916 die Ergänzung der von der Regierung bereits gewährten Teuerungszulage für den Klerus zu erwirken und um in Zukunft bis zur endgültigen Kongruaregelung eine angemessene jährliche Teuerungszulage zu erwirken. Auch für die Pensionisten trat die Abordnung ein. Minister Freiherr v. Hussarek empfing die Abordnung in liebenswürdiger Weise, verwies auf die durch den tragischen Tod des Ministerpräsidenten geschaffene schwierige Lage, sicherte der Abordnung jedoch und der vorgebrachten Angelegenheit sein Wohlwollen zu. Zum Schlusse sprach die Abordnung namens der Priestervereinigung Freiherrn v. Hussarek als Vertreter der Regierung das innigste Beileid aus anlässlich des tragischen Todes des Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh, welcher der Priestervereinigung allezeit Objektivität und Wohlwollen entgegengebracht hatte.